

**Kommentar**

*Es gibt fast nur Verlierer*



Frank Brauner über die Schließung der Postfiliale in Vellmar

In Zeiten des Internets können Pakete und Briefe einfach online bezahlt und frankiert werden. Das ist ganz sicher praktisch. Abgegeben werden müssen diese allerdings immer noch persönlich in der örtlichen Postfiliale. Und in Vellmar wechselt diese zum 2. Mai ihren Standort. Weg vom zentralen Rathausplatz hin zum Stadtrand im Nahkauf in Frommershausen.

Positiv an dieser Entscheidung ist, dass es weiterhin eine zweite Postfiliale neben dem Herkulesmarkt in Vellmar geben wird. Der Abschied der Post aus dem Herzen der Stadt ist für die Bürger und Geschäftsinhaber vor Ort dennoch ärgerlich. Denn auf sie kommen künftig zusätzliche Wege zu. Bürger können ihre Pakete nicht mehr im Stadtzentrum abgeben. Und für Geschäftsinhaber am Rathausplatz ist es künftig unmöglich, ihre Postangelegenheiten mit einem kurzen Gang über die Straße zu erledigen.

Daher sind Privat- und Geschäftskundengleichermaßen Verlierer der Postentscheidung. Denn sie müssen künftig weitere Wege in Kauf nehmen, um ihre Postangelegenheiten in Vellmar zu erledigen.

fbr@hna.de



Bald Vergangenheit: Ende April schließt die Postfiliale im Tegut am Vellmarer Rathausplatz. Momentan sucht das Versandunternehmen einen neuen Standort in Vellmar. Die Nachfolge soll sich in zwei Wochen entscheiden.

Foto: Brauner

# Post am Rathausplatz macht dicht

Filiale in Vellmar schließt Ende April – Ab Mai neue Poststelle im Nahkauf-Markt Frommershausen

VON FRANK BRAUNER

**VELLMAR.** In Vellmar gibt es ab Mai eine neue Postfiliale im Nahkauf Frommershausen. Die bisherige Anlaufstelle im Tegut am Rathausplatz in Vellmar wird zum 30. April schließen.

„Wir werden mit unserem dortigen Partner den Vertrag Ende April nicht weiterführen“, sagte Thomas Kutsch, Pressesprecher der Deutschen Post auf Anfrage der HNA. Die Nachfolgelösung steht seit gestern fest. Die neue Postfiliale öffnet zum 2. Mai im Nah-

kauf in Frommershausen. „Wir haben dort einen neuen Partner gefunden. Das ist noch taufersch“, bestätigt der Postsprecher.

Vellmars Bürgermeister Manfred Ludewig (SPD) ist über die Entscheidung der Post nicht glücklich. „Ich freue mich zwar, dass es eine neue Filiale gibt. Aber am Rathausplatz wäre der bessere Standort gewesen“, sagte der Bürgermeister auf HNA-Anfrage zur Entscheidung der Post.

Der Umzug bedeute für ihn eine klare Schwächung des Standorts am Rathausplatz.

„Dort hätte es zwischen der Bäckerei und der Schlachtereier und dem Dönerladen noch Platz gegeben.“

Zudem ist der Bürgermeister mit dem Vorgehen der Post nicht einverstanden. „Ich hätte mir gewünscht, dass ich direkt in den Prozess mit eingebunden werde“, sagte er auf HNA-Anfrage. Er habe davon lediglich über einen Mitarbeiter erfahren.

**Post schweigt über Gründe**

Die Post selbst schweigt zu den Gründen zum Filialwechsel. „Das ist wie ein Briefge-

heimnis“, sagte der Sprecher. Darüber gebe das Unternehmen keine Auskunft. Laut Post handelt es sich aber um einen normalen Wechsel nach Vertragsablauf. „Das kann man daran erkennen, dass es einen reibungslosen Übergang gibt“, sagte Kutsch.

Dass die neue Poststelle nicht so zentral gelegen ist wie die alte am Rathausplatz, ist für die Post nicht entscheidend. „Gute Erreichbarkeit ist wichtig, aber eine Filiale muss nicht immer zentral gelegen sein“, so Kutsch. Ausschlaggebend für den Nahkauf als neu-

em Standort seien unter anderem ausreichende Parkmöglichkeiten gewesen. „Die einen kaufen eben bei Tegut, die anderen bei Nahkauf“, so der Postsprecher.

**Weitere Wege für Bürger**

Ludewig sieht indes weitere Wege auf die Menschen und Geschäftsinhaber am Rathausplatz zukommen. „Die Bürger konnten dort bisher viele Wege verbinden. Auch die Geschäfte können ihre Postangelegenheiten künftig nicht mehr so zügig erledigen“, so Ludewig.

KOMMENTAR